

Die Revolution der Ausgestoßenen

Eine Untersuchung der Motive jugendlicher Amoktäter und eine Ausarbeitung der Konsequenzen für die Arbeit pädagogisch und therapeutisch Handelnder

Bearbeitet von
Christoph Hopfner

1. Auflage 2015. Taschenbuch. II, 331 S. Paperback
ISBN 978 3 8340 1434 4
Format (B x L): 15,5 x 23 cm
Gewicht: 568 g

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Außerschulische Pädagogik > Sozialpädagogik](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

A. Einleitung	12
Motivation und Fragestellung	12
Abriss des Forschungsstandes	13
Theorieabriss und methodisches Vorgehen	14
Aufbau der Arbeit.....	16
Fragestellungen.....	17
B. Hauptteil.....	19
1. Relevanz des Themas	19
1.1 Geschichtlicher Abriss des “Amok”-Phänomens	19
Frühe Geschichte	19
Neuzeitliche Geschichte	20
Jugendliche als Täter	22
Kurzer Abriss der Ergebnisse der empirischen Amokforschung	23
Abschließende Klärung der Begrifflichkeit	24
1.2 Frequenz von Umsetzungen und Drohungen an Schulen	27
Gesamtüberblick	27
Räumliche Verbreitung - International.....	29
Deutschland.....	30
Zeitliche Abfolge - International.....	31
Deutschland.....	33
Drohungen und vereitelte Taten	33
1.3 Öffentlicher Diskurs	35
Unverständnis.....	36
Wertediskussion	40
Fazit zur Berichterstattung	42
1.4 Adäquanz der Befassung.....	44
2. Ursachenforschung	48
2.1 Täterprofil.....	48
2.2 Selbstauskunft der Täter.....	53
Grundfragen	53

Eric Harris und Dylan Klebold	55
Pekka-Eric Auvinen	60
Sebastian Bosse, Tim Kretschmer und Robert Steinhäuser	67
Cho Seung Hui	73
Alvaro Castillo.....	77
Kip Kinkel.....	80
Luke Woodham	83
Anonymer Jugendlicher aus Kobe	85
Rekapitulation.....	87
2.3 Pathologische Symptomatiken	89
Depressivität und Suizidalität	92
Erscheinungsform und Ursachen	92
Vorliegen von Depressivität und Suizidalität bei School Shootern.....	94
Ursächlicher Zusammenhang mit School Shootings	97
Psychosen und Paranoia	100
Erscheinungsform und Ursachen	100
Vorliegen von Psychosen und Paranoia bei School Shootern.....	101
Zur Frage ursächlicher Zusammenhänge mit School Shootings	105
Traumata	107
Persönlichkeitsstörungen	109
Überblick Persönlichkeitsstörungen	110
Sonderbare und exzentrische Täter	112
Dramatische und emotionale Täter	114
Psychopathie	114
Narzissmus.....	116
Fazit.....	118
2.4 Persönliche Situation	119
Schule.....	120
Leistungsversagen und Suspendierungen	121
Mobbing.....	124
Gruppendynamik	129
Ursächlicher Zusammenhang mit Amoktaten	131
Elternhaus	132

Offene Probleme	133
Kaschierte Probleme	135
Fazit.....	139
2.5 Soziokulturelles Umfeld	141
Mediensozialisation	141
Gewaltmedieneinfluss	142
Einfluss auf Gewalt im Allgemeinen	143
Zusammenhang mit School Shootings	146
Fazit.....	150
School Shooter als Medienstars.....	152
Nachahmungseffekte durch vorangegangene School Shootings	155
Anpassungsdruck und Perspektivlosigkeit.....	160
Leistungsdruck	160
Anpassungsdruck durch die Peergroup	162
Fazit.....	164
Gesellschaftliches Verhältnis zu Gewalt	166
Gewaltideologien.....	166
Amok als Männerdelikt	170
Angegriffene Männlichkeit	170
Probleme mit Mädchen	174
Mädchen und School Shootings.....	178
Fazit.....	180
2.6 Synthese.....	182
School Shootings als spezifisches Delikt	182
Phasenmodell.....	183
3. Pädagogische Präventionsansätze.....	195
3.1 Schutzmaßnahmen.....	196
Gebäudesicherung	196
Zugang zu Waffen	197
Medienkontrolle	199
3.2 Förderung von Resilienz.....	202
Grundlagen der Resilienzforschung	202
Zusammenhang mit School Shootings	204

Unterstützung durch die Eltern.....	206
Unterstützung durch die Schule	209
Grenzen und Kritik.....	217
Fazit.....	220
3.3 Prävention von Ausgrenzung und Gewalt	222
Maßnahmen gegen Mobbing	223
Umgang mit Gewalt.....	230
Fazit.....	235
3.4 Aufklärung.....	236
3.5 Zusammenschau der primär-präventiven Ansätze.....	238
4. Erkennen von Gefährdungen.....	241
4.1 Leakings	241
Zum Phänomen.....	241
Beispielhafte Leakings	242
Vereitelte Taten.....	245
Praxisanregungen und Probleme.....	247
4.2 Threat-Assessment.....	250
Urteilsbildung und Handlungsansätze.....	251
Schwierigkeiten	255
Fazit.....	257
4.3 Kooperationschwerpunkte	258
Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit	259
Ansätze für gelingende Kooperation	261
Förderung der elterlichen Kompetenz.....	263
Fazit.....	264
4.4 Stigmatisierungsproblematik	265
Notwendigkeit und Gefahren von Rückzugsräumen.....	266
Handlungsansätze.....	268
5. Pädagogische und therapeutische Arbeit mit inkriminierten Schülerinnen und Schülern	270
5.1 Interventionsmöglichkeiten der Schule.....	270
5.2 Psychotherapeutische Interventionsmöglichkeiten	275
C. Résumé	287

Ergebnisse der Arbeit	287
Weiterer Forschungsbedarf	289
Bedeutung des Amok-Phänomens für den pädagogischen Alltag	289
Bedeutung des Amok-Phänomens für die Gesellschaft	290
D. Fallregister	293
USA:	293
Deutschland:.....	301
Andere Länder:.....	304
E. Quellennachweis	306
Literatur	306
Medienartikel	319
Webseiten	329
Filme und TV-Reportagen	331